

Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau am Dienstag, 05. Oktober 2021, 17:00 Uhr, im Rathaus, Konrad-Adenauer-Str. 1, 48599 Gronau

Anwesend waren:

Mathias Frings
Jutta Kolk
Gerhard Engbrink
Margot Haupt
Manfred Haupt
Hans-Jürgen Sleutel
Herbert Schröter
Martha Bösing
Wilfried Prangenberg

Entschuldigt fehlten:

Mechthild Kersten
Thomas-Michael Wans
Christian Mönninghoff
Hedwig Ellerkamp

Schriftführung:

Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Frings eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.

Genehmigung der Niederschrift vom 06. Juli 2021

Die Niederschrift vom 06. Juli 2021 wird mit folgender Änderung genehmigt:

TOP 4: Änderung von Model auf Modell,

TOP 8: Für den Arbeitskreis zum Klimaschutz in Gronau stellen sich Hedwig Ellerkamp sowie Hans-Jürgen Sleutel als Stellvertreter zur Verfügung.

TOP 3

Sachstandsberichte aus den AG's *Rikscha* und *Telefonkette*

-Telefonkette: Frau Bösing teilt mit, dass die Flyer größtenteils in Gronau und Epe verteilt sind, jedoch die Resonanz bislang als sehr zögerlich zu bezeichnen ist. Es werden seitens der Mitglieder Überlegungen angestellt, wie ein größerer Personenkreis zu erreichen ist. Nach angeregtem Austausch einigen sich die

Mitglieder darauf, dass ein erneuter Artikel sowie Anzeigen in der Grenzland Wochenpost am effektivsten erachtet werden, da die „Westfälischen Nachrichten“ mittlerweile nicht mehr die gewünschte Reichweite hat. Auch im Social Media Bereich soll intensiver geworben werden.

Wenn sich auch hierdurch der gewünschte Bekanntheitsgrad nicht einstellt, wäre noch eine Aktion auf dem Gronauer oder Eper Wochenmarkt zum Ende des Jahres oder Anfang 2022 möglich.

(Anmerkung: Mittlerweile ist der Flyer auf der Internetseite des Seniorenbeirates eingestellt worden.

Zudem hat Manfred Haupt drei Annoncen bei der GWP in Auftrag gegeben und ein erneuter Presseartikel über das Projekt „Telefonkette“ in der GWP ist ebenfalls in Aussicht gestellt)

-Rikscha-Rad: Herr Frings teilt mit, dass ein Rad für 9.700 Euro bestellt ist. Ein Stellplatz für 2 Jahre wurde ebenfalls in der Radstation am Gronauer Bahnhof, nach Verhandlungen mit der Stadt, sichergestellt. Gleichzeitig wird das Angebot des DRK Generationenbüro zur Überwinterung des Rades an einer Hofstelle in Epe angenommen, da hier von einer größeren Sicherheit ausgegangen werden kann. Unabhängig von der Unterbringung soll die künftige Ausleihe über das DRK Büro in Epe getätigt werden.

Seitens der Sparkasse werden Bedenken der seinerzeit mündlichen Zusage zur Übernahme der Anschaffungskosten für das Rikscha Rad geäußert, da für das Generationenbüro bereits ein Rad gesponsert wurde. Fakt jedoch ist, dass das Rad nicht Eigentum des DRK, sondern städtisches Eigentum sein wird.

Letztlich zu klären bleiben noch die künftig abzuschließenden Versicherungen (Vollkasko?), die Kostenübernahme der Versicherung sowie Wartungsabsprachen mit dem Lieferanten.

TOP 4

Zukünftige Projekte

- Die geplante Wohnraumberatung für Seniorinnen und Senioren soll frühestens im Frühjahr 2022 angeboten werden. Frau Bösing stimmt den Termin mit der Altenhilfekoordinatorin ab.
- Weitere Anregungen und Projekte werden diskutiert wie z.B.: Mitfahrbank, Plauderbank, etc.
- Auch soll das Projekt des „Tanztees“ Alt und Jung im Rock'n'Pop Museum wieder angestoßen werden. Hierzu wird Manfred Haupt mit Hans-Jürgen Sleutel die nächsten Schritte angehen.
- Das Projekt „Hilfe von Schüler*innen zum Umgang von Smartphone und Co“ wird in Gronau zurzeit im Bethesda Seniorenzentrum durchgeführt. Auch die Freiwilligen Zentrale bietet in diesem Bereich Hilfen an. Zudem gibt es noch Angebote für Seniorinnen und Senioren in VHS Kursen. Somit wird der Seniorenbeirat hier zunächst nicht weiter tätig werden.

Herr Frings regt an, zu den vorgetragenen Projekten wieder Arbeitsgruppen zu bilden, wobei das Projekt Mitfahrbank erst nach Einrichtung der Haltestellen des G-Mobile in Epe überlegt werden soll.

TOP 5

Teilnahme an Fortbildungen und Veranstaltung LSV

Herr Frings erinnert die Anwesenden an die von ihm per Mail verschickten Veranstaltungs- und Fortbildungshinweise. Frau Brefeld bittet um rechtzeitige Mitteilung zur Anmeldung von Dienstreisen. Vordrucke hierzu können bei ihr angefordert werden. Die Genehmigung einer Dienstreise vor Antritt ist aus versicherungstechnischen Gründen zwingend erforderlich und dient der Absicherung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

TOP 6

Laufende Anträge des Seniorenbeirats in städtischen Gremien

- PKW-Stellplätze vergrößern -politisch bislang abgelehnt.

Dazu berichtet Manfred Haupt, dass er am 09.10. zu einem Workshop bezüglich Innenstadtplanung eingeladen wurde. Hier möchte er das Thema erneut ansprechen. Denkbar wäre ebenso einen Projektparkplatz einzurichten. Dabei soll darauf geachtet werden, dass die Parkplätze schräg angeordnet sind. Dies spart zum einen Platz und ist für Anwender*innen auch leichter zu bedienen.

- Öffentliche Toilettenanlagen -kein Interesse seitens der Politik.

Dazu berichtet Margot Haupt, dass bei der letzten Sitzung der Spielleitplanung die Einrichtung einer WC Anlage auf dem LAGA-Gelände ebenfalls angesprochen wurde. Dieser Punkt wurde vertagt und soll gesondert beraten werden.

- Ruhebänke mit Ladestation

Dieser Antrag wurde zeitig durch den SB gestellt, leider bei der Umsetzung nicht berücksichtigt. Die bislang aufgestellten Ruhebänke beinhalten keine Ladestationen für Smartphones o.ä. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls fehlende Ladestationen für Pedelecs in der neu gestalteten Innenstadt und an anderen zentralen Orten wie z.B. Bahnhof gerügt.

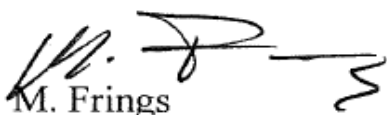
Die Mitglieder des Seniorenbeirates sprechen ihren Unmut über den Verlauf dieser Anträge aus und es wird überlegt, künftig vor Antragstellung an die Verwaltung bzw. an die Ausschüsse die politisch Verantwortlichen über Anträge zu informieren.

TOP 7

Verschiedenes

- Martha Bösing berichtet über eine Anfrage von Frau Dr. Rox bezüglich des G-Mobil. Viele der Patient*innen könnten aufgrund dessen nicht mehr in die Praxis kommen.
Daraufhin berichten auch die anderen Mitglieder über Beanstandungen von Seniorinnen und Senioren aber auch jüngeren Menschen bei Benutzung des G-Mobil. Die Aussagen reichen von Unzuverlässigkeit, falsche Auskünfte, schwere Erreichbarkeit, seniorenunfreundlicher Umgang, Verweigerung von Mitnahme von Rollatoren, usw. Herr Frings schlägt daher vor, alle Beanstandungen zu sammeln um diese anschließen geschlossen dem RVM als Verantwortlichem vorzulegen. Auch wird beschlossen, sich bezüglich dieser Angelegenheit an die Presse zu wenden.
- Herr Frings stellt den Mitgliedern Herrn Schnabel aus Ochtrup vor. Herr Schnabel möchte in Ochtrup ebenfalls einen Seniorenbeirat initiieren.
- Die Altenhilfekoorinatorin hat eine Umfrage der Westf. Wilhelmsuniversität an den Seniorenbeirat vor der Sitzung übersandt. Einige Mitglieder haben an dieser Umfrage bereits teilgenommen. In Zusammenarbeit mit der Euregio wird zur Erneuerung und Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer **Euregiade für Sport und Bewegung** gestartet. Das Projekt „Machbarkeitsstudie Euregiade“ wird im Rahmen des Interreg-V-A-Programms Deutschland-Niederland ermöglicht und von der Europäischen Union und Provinz Gelderland mitfinanziert.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr



M. Frings

Vorsitzender Seniorenbeirat



E. Brefeld

Schriftführerin